

Die Organisation unseres Geschäftes erlaubt nur Versendung in feste Rechnung, resp. gegen baar; jedoch sind wir gern bereit, einzelnen Firmen, welche sich grösseren Absatz von unserem Verlage versprechen, Conto in laufender Jahresrechnung (Abrechnung zur Oster-Messe) zu eröffnen. Im Uebrigen verweisen wir auf die dem Kataloge beigedruckten Bezugsbedingungen.

Von unseren gangbarsten Artikeln und Novitäten werden wir stets Auslieferungslager bei Herrn K. F. Koehler in Leipzig halten.

Auf lebhafteste Unterstützung seitens der geehrten deutschen Sortimentshandlungen rechnend, empfehlen wir unser Unternehmen Ihrer geneigten Aufmerksamkeit und zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Le Monnier's Nachfolger.

Der Director N. Nobili wird zeichnen:
Le Monnier's Nachfolger,
N. Nobili.

Bezugsbedingungen.

Wir liefern unsern Verlag nur in feste Rechnung, resp. gegen baar franco Leipzig, sind jedoch gern bereit, einzelnen Handlungen, welche sich speciell für denselben interessiren wollen und sich grösseren Absatz versprechen, Conto in laufende Jahresrechnung (Abrechnung zur Ostermesse) zu eröffnen.

Rabatt 33½ %

mit Ausnahme der wenigen, speziell bezeichneten Artikel, welche theils Commissionsverlag sind, theils des billigen Preises oder der theureren Herstellungskosten wegen einen geringeren Rabatt bedingen — und auf 12 auf einmal bezogene Exemplare 1 Freixemplar. Von der National-Bibliothek können die Bände auch gemischt mit Freixemplaren bezogen werden.

Ordinär- und Netto-Preis in Mark und Pfennigen ist bei jedem einzelnen Artikel im Kataloge angegeben.

Von unseren gangbaren Artikeln, sowie von unseren Novitäten wird Herr K. F. Koehler in Leipzig stets Lager halten.

Bestellungen, welche dort nicht ausgeführt werden können und welche Zusendung direct vom Verlagsorte bedingen, werden an solche Handlungen, mit denen wir nicht in offener Rechnung stehen, nur dann expedirt, wenn denselben entweder der Betrag, incl. Porto, oder der Zahlungsvermerk des Leipziger Commissionärs beigefügt ist.

Direct beordnete Zusendungen nur auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

[48722.] Leipzig, den 20. October 1882.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich am hiesigen Plage eine Musikalienverlagshandlung unter der Firma

Carl Petersen

errichtet habe.

Zettel, Pakete u. wollen Sie gef. durch Herrn C. F. Veede an mich gelangen lassen.

Hochachtungsvoll

Carl Petersen.

[48723.] Gumbinnen, October 1882.

P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, dass ich unterm heutigen Tage meine im Jahre 1848 gegründete

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.
an Herrn

Rudolph Hinz

von hier ohne Activa und Passiva verkauft habe.

Indem ich Herrn Hinz, dessen Vermögensverhältnisse durchaus günstig sind und der sich einer grossen Bekanntschaft am hiesigen Platze wie auch in der Umgegend erfreut, als einen tüchtigen Geschäftsmann bestens empfehlen kann, bitte ich Sie, das mir seit 34 Jahren geschenkte Wohlwollen auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Herrn Ernst Heitmann sage auch an dieser Stelle für die prompte Besorgung meiner Commissionen meinen verbindlichsten Dank und zeichne

Hochachtungsvoll

W. Chrzescinski.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige habe ich die Ehre die höfliche Mittheilung zu machen, dass ich das Geschäft des Herrn Chrzescinski ohne Activa und Passiva erworben und unter der Firma:

W. Chrzescinski's Buchhandlung
Rudolph Hinz

weiterführen werde.

Seit neun Jahren dem Buchhandel angehörend, glaube ich mir in den geachteten Häusern C. Sterzel's Buchh. (Richard Rose) hier, H. W. Schmidt's Verlag in Halle a/S., Hoffmann & Campe, Sortiments-Conto in Hamburg, J. J. Tascher's Buchh. (A. Gerle) in Kaiserslautern und E. Luppe's Hofbuchh. in Zerbst diejenigen Kenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, welche zur Leitung eines Geschäftes erforderlich sind.

Mein Vorgänger hat seinen Bedarf meist gegen baar bezogen, ich dagegen werde mich mehr dem Vertriebe Ihrer Novitäten widmen und bitte Sie, mein Unternehmen durch Contoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen. Es wird mein stetes Bestreben sein, das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise zu rechtfertigen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, dagegen bitte ich Sie um schleunige Uebersendung Ihrer Verlagskataloge, Circulare etc.

Langjährige Beziehungen zu Herrn Friedr. Volckmar veranlassten mich, diesem meine Commissionen zu übergeben, und wird derselbe stets in den Stand gesetzt sein, um fest Verlangtes bei Creditverweigerung baar einlösen zu können.

Indem ich Sie noch auf nachstehende Empfehlung aufmerksam mache, zeichne

Hochachtungsvoll

Rudolph Hinz,

in Firma: W. Chrzescinski's Buchhdlg.

Dem Gesuche des Herrn R. Hinz, seinem Circulare einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich gerne nach.

Ich kann Ihnen denselben als einen strebsamen, fleissigen, soliden Mann bestens

empfehlen und bin überzeugt, dass er stets bestrebt sein wird, das in ihn gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Gumbinnen, den 12. October 1882.

gez. Richard Rose,

in Firma: C. Sterzel's Buchhandlung.

Dingelstädt i/Thür., den 15. October 1882.

[48724.] P. P.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich am 15. d. Mts. eine

Sortimentsbuchhandlung

errichten werde. Alle buchhändlerischen Anzeigen, Prospekte, Kataloge u. bitte ich mir durch meinen Commissionär, Herrn Friedrich Schneider in Leipzig, zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Hugo Wezel.

Verkaufsanträge.

[48725.] Eine Leihbibliothek von nahezu 10,000 Bänden, sämmtlich tabellos, gut gebunden, nebst 600 Textbüchern ist sammt Inventar für nur 3500 Mark zu verkaufen.

Reelle Offerten unter G. Nr. 12. an Herrn Ed. Kummer in Leipzig erbeten.

[48726.] Eine nach jeder Richtung hochachtbare Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in einer bevorzugten Stadt Schlesiens ist sofort besonderer Umstände halber mit einer Anzahlung von 12,000 Mk. zu erwerben. Das Geschäft, dessen Reingewinn 5—6000 Mk. p. a. beträgt, besitzt eine vorzügliche Kundschaft und ist noch sehr erweiterungsfähig. — Ich empfehle diese Offerte aus Ueberzeugung als eine hervorragend günstige.

Berlin.

Elwin Staudé.

[48727.] Eine Leihbibliothek, nahezu 10,000 Bände, sämmtlich (auch die Zeitschriften) tabellos, bis in die neueste Zeit ergänzt, en bloc für den Spottpreis von 3500 M. zu verkaufen. Offerten unter S. 2353. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

[48728.] Eine Antiquariatsbuchhandlung in einer Universitätsstadt ist für 18,000 Mark zu verkaufen. Offerten werden unter der Chiffre M. W. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhabergesuche.

[48729.] Für ein wissenschaftl. Antiquariat einer grossen Stadt im Süden Deutschlands, mit grossem Lager und alter, angesehener Firma, welches jedoch in den letzten Jahren nur als Nebenzweig betrieben wurde, wird ein tüchtiger Theilnehmer mit den nöthigen Mitteln zum erweiterten Betriebe gesucht. Zuschriften werden unter F. W. 13. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[48730.] Ein kleiner, gut rentabler Verlag möglichst einheitlicher Richtung wird zu kaufen gesucht. Detaillirte Offerten unter A. F. 82. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[48731.] In Niederösterreich oder Deutsch-Böhmen wird eine Sortimentsbuchhandlung zu kaufen gesucht. Käufer verfügt über 30,000 Mark und erbittet Offerten mit Preisangabe und ob das Geschäft mit Nebenzweigen verbunden, unter O. B. 133. durch Haasenstein & Vogler in Leipzig.